

Modulbeschreibung 5-I-IP-DGV2 Soziale Determinanten von Gesundheit verstehen

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 30.06.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264828516>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-I-IP-DGV2 Soziale Determinanten von Gesundheit verstehen

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Dr. Miriam Pankatz-Reuß

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse darüber, wie Gesundheit von gesellschaftlichen Bedingungen abhängt. Sie können die gesellschaftliche Konstruktion zentraler Dimensionen sozialer Ungleichheit und Diversität mithilfe der Bearbeitung von empirischen Studien in konkreten praxisrelevanten Situationen und im historischen Kontext verstehen. Mit diesem theoretischen Hintergrundwissen werden die Studierenden in die Lage versetzt, den Einfluss der Herstellung von Ordnungskategorien wie Geschlecht, sexueller Orientierung, „Race“/ „Ethnizität“, Alter, sozialer Behinderung, Sprache, Religion, Kultur und Krankheit auf das Wahrnehmen und Erleben von Gesundheit und Krankheit zu erfassen und die damit einhergehenden Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung zu erkennen. Das Modul befähigt Studierende, Ungleichheit und Diversität als Merkmale der sozialen Ordnung im Kontext von Gesundheit und Krankheit zu verstehen.

Lehrinhalte

Dieses Modul richtet sich auf die Konstruktion von Gesundheit und Krankheit unter besonderer Berücksichtigung sozialer Einflussfaktoren.

Das Seminar Konstruktion von Ungleichheit und Diversität (Wintersemester) thematisiert, wie Ungleichheit und Diversität sozial konstruiert und vermittelt werden. Die Studierenden lernen Prozesse der Herstellung von sozialen Kategorien wie Gender und Geschlecht, sexuelle Orientierung, „Race“/„Ethnizität“, Transnationalität, Behinderung, Alter, Sprache, Religion, Kultur und Krankheit kennen. Anhand von Theorien und empirischen Untersuchungen wird diskutiert, wie sich Differenzen und Ungleichheiten zwischen diesen gesellschaftlichen Kategorien in medizinischen Kontexten und Organisationen reproduzieren oder auch verändern. Weiter werden (intersektionale) Überschneidungen der verschiedenen Kategorien aufgezeigt und diskutiert, um den Einfluss der genannten Dimensionen auf die Gesundheits- und Versorgungssituation von Patient*innen einordnen zu können. Zudem wird Gesundheit als Konstruktions- und Aushandlungsprozess individueller Wahrnehmungen in den Blick genommen.

Das Seminar Migration, Gesundheit und Versorgung (Sommersemester) behandelt, wie Gesundheit und Versorgung im Kontext von Migration, Flucht und Transnationalisierung zu verstehen sind. Die Studierenden vertiefen das im Seminar 1 erworbene Wissen und erweitern dieses im Hinblick auf globale Wanderungsbewegungen und deren Folgen für Mobilität und Immobilität von Individuen und sozialen Gruppen. Dabei werden auch die Auswirkungen von Migration und Mobilität auf die soziale Kohäsion von Einwanderungsgesellschaften als Ganzes behandelt. Aufgezeigt werden zudem die

rechtliche und politische Gestaltung von Migration und Mobilität sowie die damit einhergehenden Einflüsse auf die individuelle Gesundheit, den Zugang zu Versorgungseinrichtungen, die Interaktion zwischen Mediziner*innen und Patient*innen etc..

Empfohlene Vorkenntnisse

5-I-IP- DGV1

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Konstruktion von Ungleichheit und Diversität	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4
Migration, Gesundheit und Versorgung	Seminar	SoSe	150 h (30 + 120)	5 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Migration, Gesundheit und Versorgung (Seminar) <i>Ein Referat hat eine Dauer von 15 Minuten, die schriftliche Ausarbeitung einen Umfang von ca. 8.500 Zeichen (ca. 5 Seiten).</i>	Referat mit Ausarbeitung	1	30h	1

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen